

Schullehrerbeirat des Lessing-Gymnasiums, Norderstedt

Christian Böhnert 1. Vorsitzender
Rathausstieg 9 * 25451 Quickborn

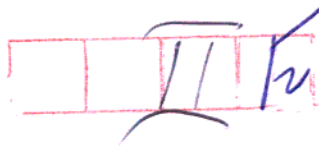
Anlage 38
zur Sitzung der
AfM vom 07.11.2007

An das
Rathaus
der Stadt Norderstedt
Dezernat II
z. H. Herrn Dr. Freter

Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Stadtverwaltung
Norderstedt

06. NOV. 2007



6.11.07

Ø 42

den, 05.11.07

Sehr geehrter Herr Freter,

Das neue Schulgesetz erfordert Umstrukturierungen in der Schullandschaft. Gemäß der jeweiligen Schulkonferenzbeschlüsse in Norderstedt Ortsteil Friedrichsgabe ergibt sich:

Das Lessing Gymnasium bleibt Gymnasium, die Haupt- und Realschule Friedrichsgabe haben sich zur Umwandlung in eine Regionalschule entschieden.

Eine Aufteilung einer Schulart auf mehrere Standorte durch Auslagerung von Klassen oder -stufen ist pädagogisch unhaltbar.

Die Herausforderung des Schulträgers besteht darin, die Raumnot der neu zu gestaltenden Schullandschaft zu entschärfen und gleichzeitig Leerbestände zu vermeiden.

Die Raumnot im SZ-Nord ist aber bereits jetzt dramatisch. Sie wird durch 4 neue Klassenräume für das LGN ab dem Schuljahr 2008/09 nur insofern leicht verringert, als daß Klassenunterricht nicht mehr in Fachräumen (die dadurch derzeit blockiert sind), im Hörsaal oder fensterlosen Abstellräumen erteilt werden muß. D.h. keine der beiden Schulformen kann in den bestehenden Räumlichkeiten überhaupt einen Schülerzuwachs verkraften. In diesem Zusammenhang sei nochmals betont, es bedarf deshalb einer mutigen Entscheidung, statt einer kleinen Lösung oder Kompromisses durch Auslagerung vereinzelter Klassenzweige oder Jahrgangsstufen. Letzteres stellt eben inhaltlich keine Lösung dar.

Deshalb bittet der Schullehrerbeirat des Lessing Gymnasiums , hinsichtlich zukünftiger Schulweg- und Schulraumsituation, sowie den Tendenzen in der Schulpolitik als auch den Anmeldeständen darin gerecht zu werden, daß die anstehenden Planungen mittelfristig, bedarfsorientiert und flexibel angelegt, vorrangig den Kindern / Jugendlichen zu Gute kommend und frühzeitig im Austausch mit den Betroffenen durchgeführt werden. Hierbei ist die dramatische Schülerzahlzunahme im gymnasialen Bereich - auch am LGN - unübersehbar.

Mit freundlichem Gruß


C. Böhnert

Verteiler: Zur Kenntnisnahme an den „Ausschuß für junge Menschen“
z. H. Herrn Hagemann